

Krönungsabend: Josefin Büttner neue Markelsheimer Weinkönigin

Eine Laudenbacherin ist neue Markelsheimer Weinkönigin. Josefin Büttner bekam am Montagabend im Winzersaal der Genossenschaft vor zahlreichen Gästen von ihrer Vorgängerin Constanze Schmitt die Krone aufgesetzt.

Josefin Büttner ist im Besitz eines Jagdscheins und so war es nicht verwunderlich, dass die Parforcehorn-Gruppe der Kreisjägersvereinigung Bad Mergentheim diesmal die Zeremonie musikalisch umrahmte. Weinbauvereins-Vorsitzender Jürgen Stilling konnte viele Ehrengäste begrüßen, darunter neben dem Mergentheimer Oberbürgermeister Udo Glatthaar und Ortsvorsteherin Claudia Kemmer aus gebotenem Anlass auch Weikersheims Bürgermeister Klaus Kornberger und Laudenbachs Ortsvorsteher Martin Rüttler. Zahlreiche Weinhoheiten aus Franken, Tauberfranken und Hohenlohe waren ebenfalls gekommen, um die bisherige Markelsheimer Regentin zu verabschieden und die neue in der Königinnenfamilie willkommen zu heißen.

Constanze Schmitt, lobte Jürgen Stilling, habe den Weinort im Jubiläumsjahr mit Charme und großem Engagement vertreten. Dass die Nachfolgerin aus einer WG-Mitgliedsgemeinde stammt, sei ein Zeichen der Verbundenheit. Sowohl Constanze als auch Josefin stellten im Lauf des Abends vier Weine vor, darunter drei aus dem Jahr 2018. Der trockene, heiße Sommer des Vorjahres habe eine gute Qualität gefördert und die daraus entstandenen Produkte hätten schon etliche Auszeichnungen erhalten, so Stilling. Besonderer Tropfen war ein Tauberschwarz Kabinett vom Weikersheimer Tauberberg. Angesichts der neun Hektar, auf denen allein bei der Weingärtnergenossenschaft Markelsheim diese seltene, autochthone Rebsorte des Taubertals angebaut wird, sprach die frisch gekrönte Josefin I. augenzwinkernd von einer Tauberschwarz-Weltmarktführerschaft der WG.

Ortsvorsteherin Claudia Kemmer erinnerte an das Jubiläumsweinfest und weitere Veranstaltungen, die Constanze mit Bravour begleitet habe. „Du warst eine wunderbare Weinkönigin“, stellte sie fest, „und auch eine Glücksbringerin“ fügte sie unter Verweis auf den Jahrhundertwein des Jahrgangs 2018 hinzu. Mit Dankesworten an die scheidende Regentin leitete Claudia Kemmer über zu Nachfolgerin Josefin. Ihr wünschte sie für ihre Amtszeit viel Freude, gute Begegnungen und Erfahrungen sowie „immer zuverlässige Begleiter und Fahrer.“

Oberbürgermeister Udo Glatthaar zeigte sich „stolz auf unseren tollen Weinort“ und sprach Constanze Lob und Dank dafür aus, ihn mit Charme und Esprit repräsentiert zu haben. Dass so viele Königinnen aus der Nachbarschaft gekommen waren, sei ein schönes Zeichen der gegenseitigen Wertschätzung. „Ihr macht einen super Job“, rief er ihnen zu. Schließlich sei die Weinkultur ein wichtiger Bestandteil des für den hiesigen Landstrich bedeutenden Tourismus`.

In einer kleinen Präsentation gab Constanze einen Rückblick auf ihr Amtsjahr, innerhalb dessen die Medizinstudentin unter anderem ihr erstes Staatsexamen abgelegt hat. Mit drei Schlagworten charakterisierte sie die vergangenen zwölf Monate: Erlebnisse, Erfahrung und Familie. Eine lange Terminliste, angefangen beim

60. Weinfest, bescherte ihr „eine unvergessliche Zeit“. Erfahren habe sie dabei, stets mit offenen Armen empfangen zu werden, vor allem in Laudenbach, wie sie dankbar vermerkte. Da habe ihr Ortsvorsteher Martin Rüttler sogar die Ehrenstaatsbürgerschaft angetragen. Ihre Besuche in Alten- und Pflegeheimen hätten ihren Horizont ebenso erweitert wie das Kennenlernen „vieler spannender Menschen“. Nicht zuletzt habe sie ihr Wein-Wissen ausbauen können „und ich habe gelernt als Weinkönigin auch bei einem Bieranstich eine gute Figur zu machen.“ Wichtig sei ihr schließlich bei allem die Familie gewesen, sowohl Schwester, Eltern und Oma Martha, deren Verlobungs-Dirndl sie an diesem Abend trug, als auch die Markelsheimer Weingärtnerfamilie, deren stolzes Mitglied sie sei und die Familie der Weinköniginnen. In Ihre Dankesworte schloss Constanze all ihre Unterstützer ein, von der Kommunalpolitik bis hin zum Team von Katja's Hair -& Beautylounge.

Josefin Büttner bringe alle Eigenschaften mit, die eine Weinkönigin brauche, sagte die scheidende Regentin, bevor sie ihrer Nachfolgerin die Krone aufsetzte. Zuvor hatte ihr Jürgen Stilling mit Dankesworten einen Erinnerungs-Römer und Blumen überreicht. Die frisch gekrönte Josefin verspürte „unglaubliche Freude“ über ihr neues Amt. Das Thema Wein habe sie seit jeher geprägt, es habe mit Familie, Tradition und Genuss in Vollendung zu tun. Sie kenne die Arbeit, die hinter der Weinproduktion steckt und wisse um die dafür notwendige Leidenschaft. Nun erwarte sie „ein spannendes Jahr mit vielen Herausforderungen.“

Laudenbachs Ortsvorsteher Martin Rüttler zeigte sich stolz auf die Weinkönigin aus seinem Dorf. Die Genossenschaften seien 20 Jahre nach der Fusion wirklich zusammengewachsen. Auch Bürgermeister Klaus Kornberger verwies auf die „tolle Verbindungsachse Laudenbach – Markelsheim“ und nannte den Tauberschwarz als Königinnenwein und Alleinstellungsmerkmal einen „Gewinn“. Es sei gut, dass eine Laudenbacherin es geschafft hat, Weinkönigin zu werden „und ich kann alle Markelsheimer beruhigen: Wir werden Sie nicht enttäuschen!“

Schließlich waren es noch die vielen anwesenden Weinhoheiten, die zum einen Constanze Abschiedsgeschenke überreichten und zum anderen ihre neue Kollegin mit einem „Starterpaket“, unter anderem mit Entspannungstee, Blasenpflaster und Sonnencreme, ausstatteten. Jürgen Stilling lud am Ende noch zum 61. Markelsheimer Weinfest ein, das vom 12. bis 15. Juni stattfindet.

Text und Bilder: Thomas Weller